

# Konzeptpapier für den fächerübergreifenden Wahlpflichtbereich der Programmlinie V im Rahmen des Projektes *Kontinuum*

Kontinuum – Wissenschaftliche Weiterbildung an der TU Darmstadt  
Programmlinie V



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH22038 gefördert. Die Verantwortung für die Inhalte dieser Veröffentlichung liegt bei dem Autor/der Autorin.



---

## Inhaltsverzeichnis

---

Inhaltsverzeichnis	2
1.....Kurzvorstellung Programmlinie V	3
2.....Zur curricularen Konzeptentwicklung	4
3.....Konzeptpapier für den Wahlpflichtbereich von Kontinuum	5
3.1 ..Das Angebotsportfolio von PL V aus dem Blickwinkel verschiedener Aspekte	5
3.1.1 Heterogenität	Aspekte der 5
3.1.2 Learnings	Aspekte des Blended 5
3.1.3 V	Aspekte der inhaltlichen Ausrichtung von PL 6
3.1.4 Nachhaltigkeit	Aspekte der 6
3.2 ..Überlegungen zu möglichen Weiterentwicklungen	6
3.2.1 Kontext	<i>Kontinuum</i> im universitären 7
3.2.2 Kontext	<i>Kontinuum</i> im außeruniversitären 7
4.....Ausblick	7
5.....Anhang	8

## 1. Kurzvorstellung Programmlinie V

Im Rahmen des Projektes *Kontinuum* war es Aufgabe der Programmlinie V (PL V), fächerübergreifende Module zu entwickeln, die den Teilnehmenden der Studiengänge Baurecht und –wirtschaft (PL II), Bahnverkehr, Mobilität und Logistik (PL III) sowie, ab einem späteren Zeitpunkt, Städtebauliche Innenentwicklung (PL IV) ermöglichen, Kompetenzen, die für ein erfolgreiches Studieren unabdingbar, aber darüber hinaus auch für ihre (spätere) Berufstätigkeit essentiell sind, aufzubauen, zu erweitern oder aufzufrischen.

Die Module von PL V gliedern sich in einen Wahlpflicht- und einen Fakultativbereich, die nach erfolgter Zugangsberechtigung belegbar und als *Blended Learning*- bzw. als reine *Online*-Angebote ausgearbeitet wurden. Das erfolgreiche Belegen der Wahlpflichtmodule ist fester Bestandteil der einzelnen Studienordnungen und wird mit 5 CP pro Modul bewertet. Das Belegen der Fakultativmodule geschieht freiwillig und ist daher ohne CP. Letztere dienen vor allem dazu, den Studierenden Strategien aufzuzeigen, die sie in ihrem Studienvorhaben als Metawissen aktivieren können und so einen erfolgreichen Studienverlauf unterstützen.

Da in der zweiten Förderphase die berufsbegleitenden Mastersstudiengänge nicht, wie dies in der ursprünglichen Planung vorgesehen war, mangels ausreichender Teilnehmendenzahlen starten konnten, wurde das Angebot im Verlauf der zweiten Förderphase zum Teil in einzeln buchbare Zertifikatskurse umgestaltet. Dies betraf auch die Module von PL V.

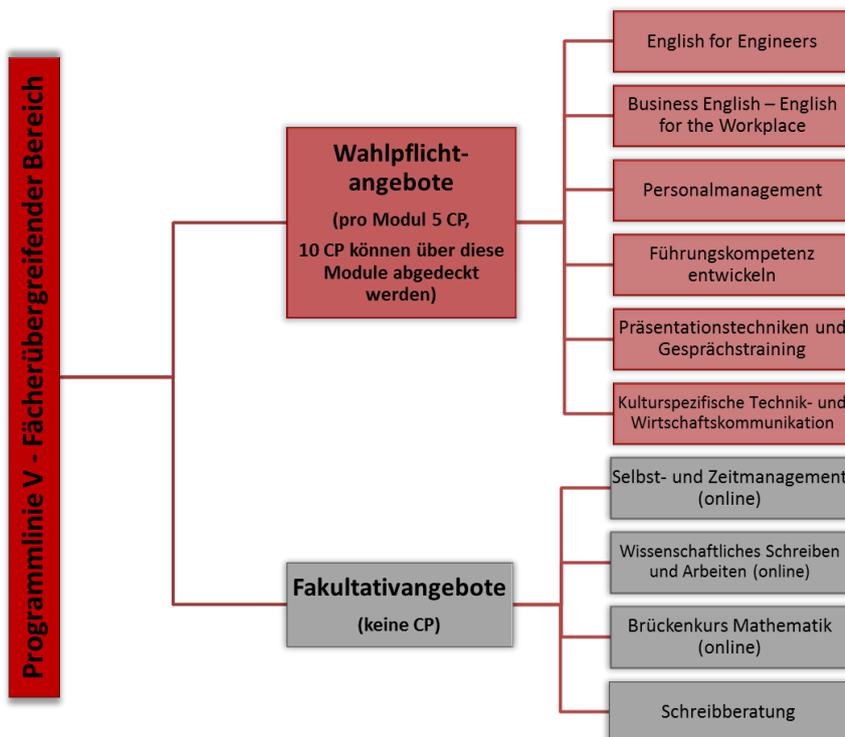


Abbildung 1: Fächerübergreifender Bereich PL V

---

## 2. Zur curricularen Konzeptentwicklung

---

Auch in der zweiten Förderphase stand die Bemühung, die Angebote von PL II und III als berufsbegleitende Studiengänge umzusetzen, an oberster Stelle. Nachdem sich abzuzeichnen begann, dass sich dieses Vorhaben aufgrund nicht ausreichend hoher Teilnehmerszahlen nicht würde konkretisieren lassen, begannen die Planungen, die Angebote in Zertifikatskurse umzugestalten.

Entgegen den ursprünglichen Überlegungen erschien es in der konkreten Zertifikatskursplanung in Übereinstimmung mit allen beteiligten PartnerInnen als praktikabler, sämtliche Module von PL V zeitgleich im ersten Semester anzubieten. Da die Module von PL V ebenfalls in Form von kostenpflichtigen Zertifikatskursen angeboten werden sollen, wurde für die einzelnen Kurse der jeweilige *Break Even* ermittelt und mit den anderen Programmlinien abgestimmt. Bedauerlicherweise führte jedoch bis dato auch das Angebot von Zertifikatskursen nicht zu einer ausreichenden Teilnehmerszahl der Programmlinien II und III, die unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Kriterien die Durchführung von *Kontinuum* realisierbar erscheinen ließe. Aus diesem Grund wurde beschlossen, bei einem eventuellen ersten Durchgang von Zertifikatskursen das fächerübergreifende Angebot von PL V von einem Start auszuschließen, um die finanzielle Belastung potentieller Teilnehmenden nicht zu überstrapazieren.

Die umfangreichste curriculare Konzeptweiterentwicklung der PL V bestand in der zweiten Förderphase des Projektes in einer Modulanpassung für PL IV. Konkret war dies die Konzeption und Ausarbeitung eines Englischkurses mit verwaltungstechnischem Schwerpunkt, der inhaltlich auf potentielle Teilnehmende dieser Programmlinie zugeschnitten wurde (siehe dazu auch der Bericht *Weiterentwicklung des Blended Learning-/E-Learning-Konzepts* von PL V). Eine Bedarfserhebung für die Überarbeitung und Anpassung der bereits bestehenden Module von PL V für PL IV hatte die Überlegung evoziert, einen weiteren Englischkurs zu den bereits bestehenden zwei zu erarbeiten, der den Schwerpunkt auf verwaltungstechnische Spezifika legt. Da sich der Interessentenkreis von PL IV vor allem aus Angestellten kommunaler Verwaltungseinheiten rekrutiert, die zunehmend gezwungen sind, auf die englische Sprache auszuweichen, um mit AmtsgängerInnen ohne Deutschkenntnisse kommunizieren zu können, erachten die Projektverantwortlichen beider Programmlinien übereinstimmend ein solches Kursangebot als basal und von großem praktischen Nutzen. Dies gilt umso mehr, da entsprechende Erfahrungswerte aus bereits vom Sprachenzentrum der TU Darmstadt unter der Leitung von Dr. Chris Merkelbach durchgeführten Englischkursen für städtische Landesangestellte vorliegen und auf denen hier aufgebaut werden konnte. Insbesondere Aspekte ungewohnter Aussprachemodalitäten und das Kommunizieren über Telefon sind beispielsweise Bereiche, die erfahrungsgemäß bei der Abwicklung von Verwaltungsangelegenheiten große Schwierigkeiten bereiten und bei der Kurskonzeption entsprechend berücksichtigt wurden.

Die Verantwortlichen der Programmlinien II und IV bekundeten insbesondere ihr Interesse an dem Fakultativangebot *Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben* von PL V. Dieses Modul möchte PL IV in seinen Optionalbereich aufnehmen und den ursprünglichen Umfang von 3 auf 5 CP erhöhen. Eine entsprechende strukturelle und inhaltliche Ausgestaltung erfolgte in enger Absprache mit den Verantwortlichen von PL IV. So wurde u.a. vereinbart, dass das dem Sprachenzentrum der TU Darmstadt angebundene Schreibcenter die Durchführung dreier Präsenzveranstaltungen sowie Korrektur und Bewertung der entwickelten Studienleistung übernehmen soll.

---

### **3. Konzeptpapier für den Wahlpflichtbereich von Kontinuum**

---

Eine weitere Aufgabe für PL V bestand für den Jahresbeginn 2020 in der Ausarbeitung des hiermit vorliegenden Konzeptpapiers für die einzelnen Programmlinien.

---

#### **3.1 Das Angebotsportfolio von PL V aus dem Blickwinkel verschiedener Aspekte**

---

Im Wahlpflichtbereich gibt es zum aktuellen Zeitpunkt sechs Module. Damit die Studierenden 10 CP im Wahlpflichtbereich erreichen, müssen sie zwei dieser Module besuchen. Im Folgenden werden die Module kurz dargestellt.

---

##### **3.1.1 Aspekte der Heterogenität**

---

Ein wesentlicher Schwerpunkt, der während der Entwicklung der Module nicht an Relevanz eingebüßt hat und in der zweiten Förderphase weiter angepasst wurde, berücksichtigt, soweit antizipierbar, die Heterogenität potentieller Teilnehmender. Aufgrund einer angenommenen Kurszusammensetzung aus Teilnehmenden aller drei Programmlinien, aber auch bezüglich des voraussichtlichen Vorwissens der Teilnehmenden (unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Zugangsvoraussetzungen bzw. vorherigen Abschlüsse), ist die Heterogenität der Teilnehmenden in den Modulen der Programmlinie V voraussichtlich besonders groß. In enger Zusammenarbeit mit allen beteiligten Programmlinien wurde deshalb ein Angebotspaket geschnürt, das die Bedürfnisse und Interessenlagen der potentiellen Teilnehmenden in möglichst hohem Maße berücksichtigt. Zwei Englischkurse sollen beispielsweise der stetig wachsenden Bedeutung der englischen Sprache in beruflichen Kontexten entsprechen und die Teilnehmenden mit klaren Bezügen auf ihre spezifischen (Berufs)Situationen in ihrer Sprachhandlungskompetenz trainieren und festigen.

Insbesondere mittels der Fakultativmodule (s. Abb. 1) wurde weiterhin versucht, der besonderen Lernsituation der potentiellen Teilnehmenden Rechnung zu tragen und Angebote zu schaffen, die ihnen einen (Wieder)Einstieg ins akademische Lernen erleichtern und sie darin unterstützen, diesbezüglich relevante Kompetenzen zu entwickeln bzw. zu stärken.

---

##### **3.1.2 Aspekte des Blended Learnings**

---

In der modernen Arbeitswelt spielen digitale Lehr- und Lernmethoden eine immer wichtigere Rolle. Durch sie können die Dozierenden nicht nur eine große Methodenvielfalt erreichen und so die Aufmerksamkeit und Konzentration befördern, sondern auch auf die zunehmende Flexibilisierung von Arbeitszeiten und -orten reagieren. In besonderem Maße trifft dies auf die fokussierte Zielgruppe von Kontinuum zu, handelt es sich hier doch um einen Personenkreis, der sich aus (Vollzeit-) Berufstätigen speist, die darüber hinaus eventuell auch familiären Verpflichtungen nachkommen müssen. Aus ihrer zeitlichen Beschränkung resultiert ein hoher Druck bezüglich Effektivität und Effizienz des Lernens, was bei Konzipierung der Module stets im Hintergrund mitwirkte.

Durch das Unterrichten im Blended Learning-Verfahren ergeben sich dabei auch für die Lehrpersonen auf dem Gebiet digitaler Unterrichtsmethodik spezifische Anforderungen, da sich auch das Anwendungsspektrum der Online-Plattform Moodle stetig verändert und sich die Dozierenden auf diesem Gebiet technisch auf dem neuesten Stand halten müssen.

---

### 3.1.3 Aspekte der inhaltlichen Ausrichtung von PL V

---

Eine Bedarfserhebung für die Überarbeitung und Anpassung der bereits bestehenden Module von PL V für PL IV evozierte die Überlegung, einen weiteren Englischkurs zu erarbeiten, der den Schwerpunkt auf verwaltungstechnische Spezifika legt. Da sich der Interessentenkreis von PL IV vor allem aus Angestellten kommunaler Verwaltungseinheiten rekrutiert, die zunehmend gezwungen sind, auf die englische Sprache auszuweichen, um mit AmtsgängerInnen ohne Deutschkenntnisse kommunizieren zu können, erachten die Projektverantwortlichen beider Programmlinien übereinstimmend ein solches Kursangebot als basal und von großem praktischen Nutzen. Dies gilt umso mehr, da entsprechende Erfahrungswerte aus bereits vom Sprachenzentrum unter der Leitung von Dr. Chris Merkelbach durchgeführten Englischkursen für städtische Landesangestellte vorliegen und hier nutzbar gemacht werden konnte.

---

### 3.1.4 Aspekte der Nachhaltigkeit

---

Die am Weiterbildungsprogramm *Kontinuum* mitwirkenden Programmlinien stellen per se ein an Nachhaltigkeit und aktuellen Bedarfen orientiertes Bildungsangebot dar. Themenbereiche wie Bahnverkehr und Logistik z.B. sind vor dem Hintergrund des Klimawandels und der Notwendigkeit, vorhandene Infrastrukturkonzepte an veränderte Umwelt- und Klimabedingungen anzupassen, von zunehmend steigender Aktualität.

Darüber hinaus haben die unter dem Schlagwort „Globalisierung“ zu subsumierenden Entwicklungen zu einem Ausmaß an Internationalisierung deutscher Wirtschaftsbeziehungen geführt, die das Beherrschen von Fremdsprachen bereits heute zu einem Hard Skill hat werden lassen. Insbesondere die sprachlichen Angebote von PL V bedienen diese hohe Nachfrage und ließen sich quantitativ ausbauen und so zur Nachhaltigkeit des gesamten Projekts beitragen. Darüber hinaus sind Kenntnisse weiterer Sprachen als Englisch ein Asset, das nicht nur einen Beweis persönlicher Exzellenz darstellt, sondern einen großen Vorteil im Berufsalltag international zusammengesetzter Teams darstellt und deshalb durchaus ein Kriterium auch bei Standortentscheidungen sein kann. Insofern sollte aus unserer Sicht die (fremd)sprachliche Ausbildung die fachliche immer begleiten.

Einen weiteren Effekt im Rahmen des *Kontinuum*-Projektes sehen wir in einer Kompetenzerweiterung der hier in der grundständigen Lehre Tätigen in vielerlei Hinsicht. Der Umstand, dass viele Module komplett online oder aber im Format Blended Learning durchgeführt werden, bedeutet einen Zugewinn an digitaler Lehrkompetenz. In diesem Zusammenhang gewonnene Erfahrungen und Erkenntnisse können in die Weiterentwicklung und Verbesserung schon heute existierender Online-Kurse der grundständigen Lehre im Sinne einer Exzellenzinitiative einfließen.

---

### 3.2 Überlegungen zu möglichen Weiterentwicklungen

---

An dieser Stelle sei erneut darauf hingewiesen, dass die Angebote von PL V, zumindest derzeit, nicht eigenständig bestehen, sondern in den PL II, III und IV angegliedertes und diese ergänzendes Angebot darstellt. Es kann also nicht von diesen losgelöst individuell betrachtet werden. Der Versuch, statt Studiengängen die Module als Zertifikatskurse anzubieten, birgt jedoch die Möglichkeit, sie so für eine größere und sich aus vielen Berufsdisziplinen speisende Interessentenzahl zu öffnen.

Ob die studienbegleitenden Angebote inhaltlich genügen, um Teilnehmende, deren letzte Lernerfahrungen eventuell schon länger zurückliegen, in ausreichendem Maße in ihren Studienbemühungen zu unterstützen, lässt sich mit Sicherheit erst nach Durchlauf einer ersten Kohorte

und der Auswertung ihrer Rückmeldungen beurteilen. Dennoch lassen sich verschiedene mögliche Zukunftsszenarien denken. Sie werden im Folgenden kurz vorgestellt.

---

### 3.2.1 *Kontinuum* im universitären Kontext

---

Die Wahlpflicht- und Fakultativmodule der PL V sollen die für ein erfolgreiches Studium aber auch für eine erfolgreiche berufliche Karriere von uns als unabdingbar identifizierten Schlüsselkompetenzen trainieren. Diese liegen eben nicht nur im Bereich Sprachen, sondern auch im Bereich der Soft Skills und verbinden im Idealfall beide miteinander. Für die Zukunft könnte auch hier eine stärkere Verknüpfung angedacht werden. Zum Beispiel wäre es möglich, einzelne oder auch alle Module um jeweils eine fremdsprachliche Einheit zu erweitern. Dadurch würden wir auf die Anforderungen unserer zunehmend multilingualen und –kulturellen Arbeitswelt im Sinne der von der EU propagierten „1+2 Formel“ (*Barcelona-Ziel*) bereits in der Aus- und Weiterbildung adäquat reagieren bzw. diese antizipieren.

Die am Ende des vergangenen Jahres zwischen der TU Darmstadt und sechs weiteren technischen Universitäten Europas abgeschlossene Kooperationsallianz *UNITE!* mit Ziel eines transeuropäischen Campus ist weiterer Beweis für das pro-europäische Engagement unserer Universität. Die Verpflichtung, ihre Studierenden interdisziplinär und transkulturell studienbegleitend zu bilden und so optimal auf die schon heute bestehenden Anforderungen des globalisierten Arbeitsmarktes vorzubereiten, ist Ausdruck eines ganzheitlich und nachhaltig ausgerichteten Bildungsverständnisses, das an unserer Universität aktiv gelebt wird. In diesem Zusammenhang sollte nicht vergessen werden, dass insbesondere rechtlich verbindliche Bewerbungs- und Zulassungsverfahren essentiell für das Funktionieren dieses Projektes sind. Alle an betreffenden Prozessen Beteiligten müssen sich darauf verlassen können, von inhaltlich und sprachlich kompetenten Mitarbeitenden, auch in der Verwaltung, korrekte Auskünfte und Verfahren mitgeteilt zu bekommen. Ein Englischkurs mit verwaltungstechnischem Schwerpunkt könnte hierfür notwendigen Kompetenzen trainieren und festigen.

---

### 3.2.2 *Kontinuum* im außeruniversitären Kontext

---

Der Wissenschaftsstandort Darmstadt bietet zahlreiche und vielfältige Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Vernetzung. Nicht nur die strategische Partnerschaft der *Rhein-Main-Universitäten* Frankfurt, Mainz und Darmstadt öffnet Optionen der Kooperation und Koordination berufsbegleitender Weiterbildungsprogramme, sondern auch viele, international hoch angesehene Forschungseinrichtungen wie *Fraunhofer-Institute*, *GSI*, *ESA* und *EUMETSAT*. In diesem (internationalen) Kontext wäre denkbar, die Angebote von PL V auch für einen außeruniversitären Personenkreis zu öffnen, da es gut vorstellbar ist, dass für deren einzelne Module, hier insbesondere Sprachkurse, Interkulturalität und Präsentationstechniken, sehr attraktiv sind und ein willkommenes Angebot darstellen, in einer zwar deutschen Arbeitsumgebung jedoch in einem internationalen KollegInnenkreis deren professionelles Auftreten und Agieren zu vervollkommen.

---

## 4. Ausblick

---

Der Weiterbildungsauftrag der deutschen Hochschulen ist in den einzelnen Hochschulgesetzen verankert und stellt die Hochschulpräsidien vor eine konkrete Umsetzungsaufgabe. Die Entwicklung und Bereitstellung berufsbegleitender Weiterbildungsangebote wie *Kontinuum* trägt zur Erfüllung dieser Aufgabe bei. Darüber hinaus stellt es nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Diversität der

deutschen Bildungslandschaft dar, sondern antizipiert auch Möglichkeiten zum Abbau des vielfach und mit zunehmender Vehemenz prognostizierten Fachkräftemangels.

Für die TU Darmstadt stellte die Konzeption und Ausgestaltung von *Kontinuum* ein Novum dar. Die Bewältigung der mannigfaltigen Herausforderungen zeugt von der Kooperationsbereitschaft und Innovationskraft aller am Gestaltungsprozess Beteiligten.

Das Team von PL V sieht in *Kontinuum* eine wichtige neue Komponente im Bildungsangebot der TU Darmstadt sowie des Wissenschaftsstandorts Darmstadt generell. Wir sind überzeugt, hier, zusammen mit allen am Projekt mitarbeitenden KollegInnen, ein tragfähiges und nachhaltig wirkendes Konzept entwickelt zu haben, das für Berufstätige eine attraktive Weiterbildungsoption darstellt. Sollte *Kontinuum* einen erfolgreichen Start haben, wäre auch die Intensivierung und Implementierung weiterer Fortbildungsinitiativen an der TU Darmstadt denkbar.

---

## **5. Anhang**

---

Auf den folgenden Seiten sind die Modulbeschreibungen der von PL V entwickelten Wahlpflichtmodule angehängt.

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b> <i>English for Engineers</i>					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 97 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> jährlich
<b>Sprache</b> Englisch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. Britta Hufeisen		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	-ku	English for Engineers	5 CP	Kurs	4,5
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Die Studierenden beschäftigen sich im Kurs mit folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der mündlichen Fähigkeiten; Diskussionen und Präsentationen zu ingenieurwissenschaftlichen Themen (z.B. Gesundheit und Sicherheit im beruflichen Kontext, nachhaltiges Ingenieurwesen, Industrie 4.0, Bauwirtschaft, Logistik, Bahnbetrieb usw.)</li> <li>• Verbesserung des Sprachgebrauchs u.a. hinsichtlich der Konzeption, Verwendung und Wiedergabe von Anleitungen</li> <li>• Erweiterung des Fachvokabulars im eigenen Fachgebiet so wie in anderen Bereichen der Ingenieurwissenschaften</li> <li>• Verfassen von Texten im ingenieurwissenschaftlichen Kontext</li> <li>• Lesen und Verstehen von Originaltexten in englischer Sprache</li> <li>• Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernergebnisse</b> Nach dem Besuch der Veranstaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>• können sich die Studierenden fachspezifisch umfangreich ausdrücken.</li> <li>• verstehen die Studierenden eine Vielfalt an technischen Prozessen in englischer Sprache.</li> <li>• verstehen die Studierenden wissenschaftliche Texte in englischer Sprache und können mit Erfolg an technischen Diskussionen teilnehmen.</li> <li>• kennen die Studierenden typische englische Textsorten, die für die Ingenieurwissenschaften wichtig sind.</li> <li>• können die Studierenden das Gelernte auf ihre alltägliche Arbeit übertragen.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Einstufungstest (min. 65 Punkte)				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Studienleistung, schriftlich (90 Minuten) + mündlich (Referat)				
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Studienleistung				
<b>7</b>	<b>Benotung</b> Standard				

<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Master of Science Baurecht und Bauwirtschaft Master of Science Bahnverkehr, Mobilität und Logistik
<b>9</b>	<b>Literatur</b> Literatur wird im Kurs bekanntgegeben
<b>10</b>	<b>Kommentar</b> Der Englischkurs umfasst 40 SWS Präsenzunterricht und 30 SWS Online-Unterricht über Adobe Connect.

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b> Business English – English for the Workplace					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Leistungs- punkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 97 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> jährlich
<b>Sprache</b> Englisch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. Britta Hufeisen		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	-ku	Business English – English for the Workplace	5 CP	Kurs	4,5
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Die Studierenden beschäftigen sich im Kurs mit folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussionen zu beispielsweise folgenden Themen: Vernetzung, internationales Marketing, Zufriedenheit im Job, Kundendienst, Finanzwesen</li> <li>• Erweiterung des Fachvokabulars</li> <li>• Präsentationstraining in englischer Sprache</li> <li>• Beschreiben von Tabellen und Diagrammen</li> <li>• Rollenspiele zu den Themen: Meeting, Telefongespräch, Brainstorming, Verhandlungen, Bewerbungsgespräche, Konfliktmanagement</li> <li>• Entwicklung und Verwendung von Business-Strategien</li> <li>• Training des Hörverstehens im Bereich Business, Fachwissen und Management</li> <li>• Verfassen von Berichten, E-Mails, Zusammenfassungen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernergebnisse</b> Nach der Veranstaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>• können sich die Studierenden fachspezifisch ausdrücken.</li> <li>• verfügen die Studierenden über kommunikative und grammatische Kompetenzen.</li> <li>• verstehen die Studierenden Fachtexte in englischer Sprache und können gezielt damit arbeiten.</li> <li>• können die Studierenden Geschäftsberichte und andere typische Textsorten den Normen der englischen Sprache entsprechend verfassen.</li> <li>• können die Studierenden das Gelernte auf ihre alltägliche Arbeit übertragen.</li> <li>• können die Studierenden Fachinhalte in englischer Sprache präsentieren.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Einstufungstest (min. 60 Punkte)				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Studienleistung, schriftlich (90 Minuten) + mündlich (Referat)				
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Studienleistung				
<b>7</b>	<b>Benotung</b> Standard				

<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Master of Science Baurecht und Bauwirtschaft Master of Science Bahnverkehr, Mobilität und Logistik
<b>9</b>	<b>Literatur</b> Literatur wird im Kurs bekanntgegeben
<b>10</b>	<b>Kommentar</b> Der Englischkurs umfasst 40 SWS Präsenzunterricht und 30 SWS Online-Unterricht über Adobe Connect.

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b> Personalmanagement					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Leistungs- punkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> jährlich
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. Britta Hufeisen		
1	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	-ku	Personalmanagement	5 CP	Kurs	2,5
2	<b>Lerninhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Personalmanagements</li> <li>• Grundlagen und Organisation des Personalmanagements</li> <li>• Handlungsrahmen des Personalmanagements</li> <li>• Personalpolitik</li> <li>• Personalcontrolling und Personalplanung</li> <li>• Personalbeschaffung und Personalauswahl</li> <li>• Grundlagen der Personalführung</li> <li>• ausgewählte Aspekte zur Gehaltsgestaltung</li> <li>• aktuelle Herausforderungen des Personalmanagements</li> </ul>				
3	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse:</b> <b>Die Studierenden:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erhalten einen umfassenden Einblick in die Grundlagen und Organisationsformen des Personalmanagements.</li> <li>• lernen die spezifischen Einflussgrößen auf das Personalwesen kennen.</li> <li>• lernen die strategischen und operativen Ansätze eines modernen HR-Managements sowie ausgewählte Personalinstrumente kennen.</li> <li>• lernen ausgewählte Aspekte von Entlohnungssystemen kennen, können diese einordnen und kritisch bewerten.</li> <li>• lernen die Rolle von Führungskräften für das Personalmanagement und ausgewählte Instrumente der Mitarbeiterführung kennen.</li> <li>• erhalten einen umfassenden Einblick in aktuelle Herausforderungen des Personalmanagements.</li> <li>• können die Aufgaben und Einflussgrößen des HR-Managements in Hinblick auf den Gesamt-Unternehmenskontext einordnen.</li> </ul>				
4	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> keine				
5	<b>Prüfungsform</b> Studienleistung, schriftlich (90 Minuten)				

6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Studienleistung
7	<b>Benotung</b> <i>Standard</i>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Master of Science Produktionsmanagement Master of Science Bahnverkehr, Mobilität und Logistik
9	<b>Literatur</b> Literatur wird im Kurs bekanntgegeben
10	<b>Kommentar</b> Das Modul gibt Praktiker(inne)n die für das Verständnis des Personalwesens und ihrer Rolle als Führungskraft notwendigen Einblicke in das Personalmanagement im Gesamtkontext des Unternehmens. Dabei liegt der Fokus auf der Dienstleistungs- und Gestaltungsfunktion als strategisch wichtigem Treiber für die Unternehmensentwicklung sowie auf der Rolle und den Anforderungen für ein nachhaltiges Personalwesen als Beitrag zum Unternehmenserfolg.

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b> Präsentationstechniken und Gesprächstraining					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Leistungs- punkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> jährlich
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. Britta Hufeisen		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	-ku	Präsentationstechniken und Gesprächstraining	5 CP	Kurs	2,5
<b>2</b>	<b>Lerninhalt Präsentation</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ebenen des menschlichen Ausdrucksverhaltens (Wort, Stimme, Körpersprache)</li> <li>• Struktur und Aufbau einer Präsentation</li> <li>• Absichten und Ausdrucksformen von Sprache (Einsatz sprachlicher Bilder, Vergleiche, Entwicklung von Sprachgefühl und sprecherischem Geschick, Perspektivenwechsel)</li> <li>• Umgang mit Lampenfieber und Abbau von Nervosität</li> <li>• Ausbau der stimmlichen Überzeugungsmittel (Atmungstechniken, Stimmeinsatz und Stimmmodulation)</li> <li>• Passende Körpersprache im Stehen und Sitzen, Blickkontakt aufbauen und halten</li> <li>• Passender Einsatz der Präsentationshilfsmittel (Medienauswahl und -einsatz, Gestaltung von PowerPoint-Folien, Abgleich zwischen Redner und Präsentationsmedien)</li> <li>• Techniken zur Überleitung vom Vortrag in die Diskussion</li> <li>• Moderation der Diskussion sowie Umgang mit Fragen und Störungen</li> </ul>				
<b>2</b>	<b>Lerninhalt Gesprächsführung</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung auf das Gespräch (Hauptziele und Nebenziele, Argumente vorbereiten)</li> <li>• Zuhörer- und Situationsanalyse (Informationssammlung zu Person, Ort, Zeit...)</li> <li>• Fragetechniken zur Aktivierung und Lenkung des Gesprächs</li> <li>• Aktives Zuhören zur Steigerung der Effektivität und als Mittel zur Deeskalation</li> <li>• Verschiedene Varianten der Argumentation (Aufbau und Ebenen der Argumentation, Standpunkt- und Problemlösungsformeln)</li> <li>• Ideen und Standpunkte überzeugend vermitteln und begründen</li> <li>• Grundlegende Modelle der Führung</li> <li>• Leitfaden für Feedback - Mitarbeitergespräche</li> <li>• Umgang mit Emotionen und Konfliktbeilegung</li> <li>• Grundlagen der Verhandlungstechnik (Harvard-Konzept)</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Nach dem Besuch der Veranstaltung				

	<p>können die Studierenden im Bereich Präsentationstechniken:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• strukturierte Präsentationen planen und durchführen.</li> <li>• Präsentationen der Zielgruppe anpassen.</li> <li>• Diskussionen zur Präsentationen leiten.</li> <li>• auf Fragen der Diskussionsteilnehmenden entspannt reagieren.</li> <li>• mit neuen Präsentationsmedien umgehen.</li> <li>• frei sprechen und ihre Stimme gut modulieren.</li> <li>• ihre Körpersprache souverän einsetzen.</li> <li>• ihre Nervosität kontrollieren und ihre Leistungen voll abrufen.</li> <li>• authentisch und selbstsicher sprechen.</li> <li>• sprachliche Bilder und passende Argumente zielsicher einsetzen.</li> <li>• ihre Zuhörer langfristig begeistern und deren Interesse aufrechterhalten.</li> </ul> <p>kennen die Studierenden im Bereich Gesprächsführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorgehensweisen und Instrumente zur Analyse, Vorbereitung und Durchführung von Gesprächen und können diese systematisch anwenden</li> <li>• die Möglichkeiten und Instrumente zur Selbstreflexion</li> <li>• die Bedeutung der kommunikativen und sozialen Kompetenz eines Gesprächsteilnehmenden für den Gesprächserfolg.</li> </ul> <p>Darüber hinaus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können sich die Studierenden selbst Verhaltensziele setzen.</li> <li>• können sie die Situation und den Gesprächsteilnehmenden schneller und besser einschätzen.</li> <li>• setzen sie die verschiedenen Techniken wie Zuhören und Fragen je nach Bedarf situationsgerecht ein.</li> <li>• können sie einem Gespräch die Schärfe und die Emotionalität nehmen.</li> <li>• können sie ihre Argumente lebhaft formulieren und haben gelernt, wie sie ihre Gesprächspartner(innen) mitnehmen und begeistern.</li> <li>• können sie das Harvard-Konzept der Verhandlungstechnik im Gespräch entschlüsseln und zum Einsatz bringen.</li> </ul>
4	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> keine
5	<b>Prüfungsform</b> Studienleistung, schriftlich (Sonderform – Videoanalyse) + mündlich (Präsentation)
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Studienleistung
7	<b>Benotung</b> <i>Standard</i>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Master of Science Baurecht und Bauwirtschaft Master of Science Bahnverkehr, Mobilität und Logistik
9	<b>Literatur</b> Literatur wird im Kurs bekanntgegeben
10	<b>Kommentar</b>

--	--

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b> Führungskompetenz entwickeln					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Leistungs- punkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> jährlich
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. Britta Hufeisen		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	-ku	Führungskompetenz entwickeln	5 CP	Kurs	2,5
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Führung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Rolle der Führungskraft und die Bedeutung von Führungshandeln im Organisationskontext</li> <li>• Erfolgsfaktoren von Personalführung</li> <li>• Führungsstile</li> <li>• Reflexionsübungen</li> <li>• Einüben zielgerichteten Verhaltens (Rollenspiele)</li> </ul> </li> <li>• Führungshandeln in Konflikten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Führen als soziale Interaktion</li> <li>• Kommunikationstechniken einer Führungskraft</li> <li>• Gesprächsführung</li> <li>• Konflikte erkennen und einschätzen</li> <li>• Konstruktiver Umgang mit Konflikten</li> <li>• Konfliktgespräche führen</li> </ul> </li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Nach Abschluss der Veranstaltung haben die Studierenden <ol style="list-style-type: none"> <li>1. ...Führungskompetenz entwickelt. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Teilnehmenden verfügen über Kenntnisse zu Faktoren, die den Führungserfolg beeinflussen.</li> <li>• Die Studierenden haben ihr eigenes Verhalten und ihre Wirkung reflektiert.</li> </ul> </li> <li>2. ...Führungshandeln erprobt. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden haben sich in realen Führungs-Gesprächssituationen ausprobiert und dazu Feedback erhalten.</li> <li>• Die Studierenden können Konfliktsituationen bewerten und verfügen über konstruktive Strategien Konflikte zu lösen.</li> </ul> </li> </ol>				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> keine				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Studienleistung, schriftlich (Fallarbeit)				

6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Studienleistung
7	<b>Benotung</b> <i>Standard</i>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Master of Science Baurecht und Bauwirtschaft Master of Science Bahnverkehr, Mobilität und Logistik
9	<b>Literatur</b> Literatur wird im Kurs bekanntgegeben
10	<b>Kommentar</b>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b> Kulturspezifische Technik- und Wirtschaftskommunikation					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Leistungs- punkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> jährlich
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Dr. Christoph Merkelbach		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	-ku	Kulturspezifische Technik- und Wirtschaftskommunikation	5 CP	Kurs	2,5
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technik und Kultur - Nur ein vermeintlicher Widerspruch.</li> <li>• Interkulturelle Kompetenz – Wie funktioniert das?</li> <li>• Internationales Zeitmanagement – Der Schlüssel zum Erfolg</li> <li>• Integration und Abgrenzung – Es gibt mehr im Leben als Arbeit.</li> <li>• Themen und Tabus in Geschäftsverhandlungen</li> <li>• Kommunikation in multinationalen Teams</li> <li>• Kommunikation mit internationalen Partnern</li> <li>• Entwicklung eines multinationalen Teams</li> <li>• Konfliktmanagement in multinationalen Teams</li> <li>• Gruppendynamik in Meetings mit multinationalen Teams</li> <li>• Problemlösungs- und Entscheidungsfindungsstrategien in multinationalen Teams</li> <li>• Diagnoseinstrumente bei Problemen in multinationalen Teams</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Nach dem Besuch der Veranstaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Studierenden unterschiedliche Kulturmodelle und die Werte und Normen einer Kultur.</li> <li>• kennen die Studierenden unterschiedliche soziale Rollen.</li> <li>• können die Studierenden mit nonverbalen Signalen umgehen.</li> <li>• kennen die Teilnehmenden unterschiedliche Kommunikationsstile.</li> <li>• wissen die Studierenden, was eine Identität ist.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> keine				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Studienleistung, schriftlich (Hausarbeit, ca. 20 Seiten)				
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Studienleistung				
<b>7</b>	<b>Benotung</b> Standard				

<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Master of Science Produktionsmanagement Master of Science Bahnverkehr, Mobilität und Logistik
<b>9</b>	<b>Literatur</b> Literatur wird im Kurs bekanntgegeben
<b>10</b>	<b>Kommentar</b>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b> Brückenkurs Mathematik					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Leistungs- punkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 60 h	<b>Selbststudium</b> 60 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> jährlich
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. Britta Hufeisen		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	-ku	Brückenkurs Mathematik	5 CP	Seminar	0
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementares Rechnen</li> <li>• Gleichungen mit einer Unbekannten</li> <li>• Ungleichungen mit einer Variablen</li> <li>• Lineare Gleichungssysteme</li> <li>• Geometrie</li> <li>• Elementare Funktionen</li> <li>• Differenzialgleichungen</li> <li>• Integralrechnungen</li> <li>• Orientierung im zweidimensionalen Koordinatensystem</li> <li>• Grundlagen der veranschaulichten Vektorgeometrie</li> <li>• Komplexe Zahlen</li> <li>• Logik und Mengen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Nach dem Besuch der Veranstaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind die Studierenden optimal auf ein Studium mit mathematischen Inhalten vorbereitet.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> keine				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Studienleistung, schriftlich (Onlinequiz nach jeder Einheit)				
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Studienleistung				
<b>7</b>	<b>Benotung</b> Standard				
<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  Master of Science Bahnverkehr, Mobilität und Logistik				
<b>9</b>	<b>Literatur</b>				

<b>10</b>	<b>Kommentar</b> Der Kurs findet online statt und kann nur für den Optionalbereich angerechnet werden.

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b> Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Leistungs- punkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> jährlich
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. Britta Hufeisen		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	-ku	Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben	5 CP	Kurs	2,5
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutungsdefinition von guter wissenschaftlicher Praxis</li> <li>• Fragestellung entwickeln</li> <li>• Strategische Aspekte: Abschlussarbeit an der Universität bzw. im Unternehmen</li> <li>• Aufbau und Planung einer wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>• Textteile und ihre Funktionen</li> <li>• Literaturrecherche und -verwaltung</li> <li>• Wissenschaftliches Lesen</li> <li>• Wissenschaftlicher Ausdruck und Stil</li> <li>• Selbstreferenz in der Wissenschaft</li> <li>• Zitieren und paraphrasieren</li> <li>• Überarbeitungstechniken</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Nach dem Besuch der Veranstaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Studierenden die Empfehlungen zu guter wissenschaftlicher Praxis.</li> <li>• kennen die Studierenden neue Werkzeuge zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten.</li> <li>• können die Studierenden ein wissenschaftliches Schreibprojekt planen.</li> <li>• wissen die Studierenden, wie und wo sie Literatur recherchieren können.</li> <li>• können die Studierenden wissenschaftlich und formal richtig zitieren und paraphrasieren.</li> <li>• können die Studierenden verschiedene Schreib- und Lesetechniken anwenden.</li> <li>• kennen die Studierenden den Aufbau und die Inhalte einer wissenschaftlichen Arbeit.</li> <li>• kennen die Studierenden verschiedene Überarbeitungstechniken.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> keine				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Studienleistung, schriftlich (Hausarbeit, ca. 25 Seiten)				
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				

	Bestandene Studienleistung
7	<b>Benotung</b> keine Benotung
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Master of Science Baurecht und Bauwirtschaft Master of Science Bahnverkehr, Mobilität und Logistik
9	<b>Literatur</b>
10	<b>Kommentar</b> Dieser Kurs ist ein zusätzliches fakultatives Angebot für die Studierenden, um ihre Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben zu vertiefen. Online-Seminar: Alle Unterlagen liegen auf Moodle vor.

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b> Selbst- und Zeitmanagement					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 20 h	<b>Selbststudium</b> 20 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> jährlich
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. Britta Hufeisen		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	-ku	Selbst- und Zeitmanagement	0 CP	Selbststudien- einheit	0
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung und Organisation des Arbeitsprozesses <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ziele setzen</li> <li>○ Aufgaben sammeln und strukturieren</li> <li>○ Zeit und Arbeitsprozesse planen und organisieren</li> </ul> </li> <li>• Umgang mit Stress, Selbstmotivation</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Nach dem Besuch der Veranstaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Studierenden die wichtigsten Instrumente zur Planung und Strukturierung des Arbeitsprozesses.</li> <li>• kennen die Studierenden Methoden zur Zeitplanung und erkennen Faktoren des Zeitverlustes.</li> <li>• kennen die Studierenden die wichtigsten Regulationsinstrumente zu Stressmanagement und (Selbst-)Motivation</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> keine				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> keine Prüfung				
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> keine Leistungspunkte				
<b>7</b>	<b>Benotung</b> keine Benotung				
<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Master of Science Baurecht und Bauwirtschaft Master of Science Bahnverkehr, Mobilität und Logistik				
<b>9</b>	<b>Literatur</b>				
<b>10</b>	<b>Kommentar</b>				

	<p>Dieser Kurs ist ein zusätzliches fakultatives Angebot für die Studierenden, um ihr Zeit- und Selbstmanagement zu verbessern.</p> <p>Online-Seminar: Alle Unterlagen liegen auf Moodle vor.</p>
--	---